

II. Muscinae.

1. Cl. Musci.

I. Ord. Bryinae.

I. Subord. Pleurocarpi.

I. Trib. Hypnaceae.

1. Fam. Hypneae.

1. *Hylocomium* Schimp.

A. *Pleurozium* Sull.

- † 1. *H. splendens* (Hedw.) Sch. In Wäldern überall sehr gemein.
- 2. — *umbratum* (Ehrh.) Sch. Selten und bisher nur steril. Auf grossen Steinen im Hasenberger Walde bei Loebau.
- 3. — *brevirostre* (Ehrh.) Sch. Selten und bisher nur steril. Auf grossen Steinen im Döhlauer und Hasenberger Walde bei Loebau.

B. *Hylocomium*.

- † 4. — *squarrosum* (L.) Sch. In feuchten Wäldern und unter Gebüsch, überall häufig.
- † 5. — *triquetrum* (L.) Sch. In Wäldern und Gebüsch, überall gemein.
(— *loseum* L. Bisher nur in Ostpreussen. Wilky bei Königsberg: Sanio.)

2. *Hypnum* Dill.

A. *Scorpidium* Schimp.

- 6. *H. scorpioides* L. In tiefen Brüchen, bei uns noch selten gefunden. Sabionken im Kreise Berent: Caspary.
- 7. — *stramineum* Dicks. In Torfbrüchen, besonders zwischen *Sphagnum*, häufig. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.
(— *trifarium* W. et M. Bisher nur in Ostpreussen. In tiefen Brüchen bei Lyck: Sanio.)
- † 8. — *purum* L. In Wäldern und unter Gebüsch, wohl überall.
- † 9. — *Schreberi* Willd. In sandigen Wäldern, auf Haiden, auch am Rande der Bäche das gemeinste Moos.
β. *pungens mihi*. Unter Gebüsch. Marienwerder bei Schadau.
- † 10. — *cuspidatum* L. Auf nassen Wiesen und in Brüchen gemein.
β. *fluitans mihi*. Im Wasser schwimmend, nur steril. Loebau bei Wiszniewo. Elbing: Hohendorf.
γ. *molle mihi*. Auf Mergelboden nur steril. Stuhl bei Paleschken. Marienwerder bei Rachelshof.

- † 11. *H. giganteum* Schimp. In tiefen Torfgräben, überall nicht selten.
 † 12. — *cordifolium* Hedw. In Waldbrüchen zerstreut. Conitz. Marienwerder. Stuhm. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Danzig bei Pelonken: Scharlock.
 β. angustifolium Schimp. In Waldbrüchen, die im Sommer austrocknen. Elbing: Hohendorf.

C. Limnobium Schimp.

- † 13. — *palustre* L. Auf Steinen in Bächen, sehr zerstreut. Danzig: Klatt. Elbing bei Vogelsang. Marienwerder bei Bäckermühle. Stangenwalde: Caspary.
 β. hamulosum Schimp. Loebau bei Hasenberg.

D. Ctenium Schimp.

- † 14. — *Crista castrensis* L. In Nadelwäldern, besonders in Vertiefungen, häufig und gewiss allgemein verbreitet.

E. Ctenidium Schimp.

- (— *molluscum* Hedw. Bisher nur in Ostpreussen bei Zinten: Hübner.)

F. Heterophyllum Schimp.

- (II. *Haldanianum* Grex. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg am Fürstenteich auf morscher Rinde: Rauschke.)

G. Drepanium Schimp.

15. — *armatum* Lindbg. An Grabenufern, feuchten Abhängen, Wiesenrändern u. s. w. nicht selten, und wahrscheinlich allgemein verbreitet, aber sehr selten fruchtbar. Marienwerder. Conitz. Stuhm. Loebau. Dt. Eylau. Elbing.
 16. — *pratense* Koch. In einer alten Torfgrube in Wiszniewo bei Loebau, steril. Vielleicht verbreitet aber leicht zu übersehen.
 † 17. — *cupressiforme* L. Ueberall auf Bäumen, Steinen und auf der Erde, sehr gemein.
 β. brevisetum Schimp. An Bretterzäunen. Marienwerder. Dt. Eylau bei Herzogswalde.
 γ. filiforme Schimp. In Wäldern, an Baumstämmen, wohl allgemein verbreitet. Danzig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 δ. mamillatum Schimp. Am Grunde der Baumstämme und auf Steinen. Loebau. Marienwerder. Wilhelmswalde bei Stargardt: Ilse.
 ε. ericetosum Schimp. Auf Heiden. Dt. Eylau bei Herzogswalde. Conitz: Lucas. Nur steril.
 ζ. elatum Schimp. = II. *lacunosum* Hoffm.? Auf Haiden, bisher nur steril. Marienwerder. Loebau. Erinnt an *H. rugosum*, noch mehr aber an *H. armatum*, und dürfte wohl als eine besondere Art betrachtet werden.

18. *H. fertile* Sendt. Am Grunde eines Birkenstammes im Garten von Paleschken bei Stuhm, und auf einem Baumstumpfe im Rehhöfer Forst nahe bei Montken. Bisher nur steril.
19. — *reptile* Michx. In Wäldern an Baumstämmen, hin und wieder. Marienwerder selten. Dt. Eylau und Loebau ziemlich häufig.
20. — *incurvatum* Schrad. Auf feucht liegenden Steinen, nicht häufig. Danzig: Klatt. Elbing. Loebau bei Wiczniewo.

H. Cratoneuron Schimp.

- † 21. — *filičinum* L. An Grabenufern und in Brüchen, überall gemein.
 β. *trichodes* Brid. In Gräben. Marienwerder bei Liebenthal. Dt. Eylau bei Reudnitz.
- † 22. — *commutatum* Hedw. An quelligen Gräben, selten. Danzig bei Thalmühle: Klatt. Marienwerder bei Liebenthal.

I. Harpidium Sull.

23. — *contiguum* N. a. E. = *H. Solmsianum* Schimp. *ol. in litt.* In feuchten Wäldern an den Stämmen und Zweigen der Bäume. Loebau bei Wiczniewo. Elbing am Seeteich: Hohendorf.
- † 24. — *uncinatum* Hedw. In feuchten Wäldern und morschen Baumstämmen, am Rande der Waldbrüche an der Erde und auf Steinen. Wohl allgemein verbreitet.
 (— *revolvens* Sm. Bisher nur in Ostpreussen. Torfgruben von Bridzul bei Ibenhorst. Braunsberg im Tofmoor bei Mighennen: Preuschoff.)
- † 25. — *fluitans* Hedw. In Brüchen und Torfgruben überall gemein.
 β. *submersum* Schimp. In Torfgräben im Wasser schwimmend. Wohl überall.
26. — *exannulatum* Gumb. In Brüchen, wahrscheinlich allgemein verbreitet.
 β. *serrulatum* Milde. An Erlenwurzeln bei Rachelshof bei Marienwerder.
- † 27. — *lycopodioides* Schwägr. In Brüchen, bisher bei uns selten gefunden. Dt. Eylau bei Herzogswalde. Graudenz bei Kittschau: Scharlock.
28. — *intermedium* Lindbg. In Brüchen. Bisher bei uns selten gefunden. Loebau bei Wiczniewo.
29. — *Sendtnerianum* Schimp. In Brüchen, bisher selten gefunden. Spengawken im Kreis Graudenz: Caspary.
 (β. *Wilsoni* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. Jodekrand bei Russ. Lyck: Sanio.)
 (— *hamifolium* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen, in tiefen Torfgruben. Königsberg bei Kapkeim: Sanio. Russ bei Jodekrand. Tilsit, Moritzkeher Bruch.)
30. — *vernicosum* Lindbg. In Brüchen sehr häufig und wohl allgemein verbreitet. Stargardt. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.

31. *H. aduncum* Hedw. In Brüchen. Wahrscheinlich allgemein verbreitet, aber nicht häufig.
 32. — *polycarpum* Bland. In Brüchen mehr am Rande an trockenen Stellen. Loebau bei Wiszniewo. Marienwerder bei Klostersee. Conitz: Lucas.
 † 33. — *Kneiffii* Schimp. In Brüchen, allgemein verbreitet und gemein.

K. Campylium Sull.

34. — *polygamum* Schimp. Bisher nur bei Loebau in dem grossen Bruche am Wege zwischen Zlotowo und Waldeck.
 35. — *stellatum* Schreb. In Torfbrüchen, besonders kalkhaltigen nicht selten. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
 β. protensum Brid. Loebau bei Wiszniewo. Dt. Eylau bei Reudnitz. Elbing.
 36. — *chrysophyllum* Brid. Auf Mergelboden unter Gebüsch. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.
 37. — *elodes* Spruce. Habe ich nur einmal auf einem feucht liegenden Steine in Wiszniewo bei Loebau gefunden. Wahrscheinlich öfters in unsern Brüchen.
 † 38. — *Sommerfeltii* Mgr. Unter Gebüsch auf lockerem Boden, besonders in sandigen Wäldern. Wohl allgemein verbreitet. Conitz. Danzig. Marienwerder. Stuhm. Loebau. Grandenz: Scharlock.

3. Amblystegium Schimp.

A. Leptodictyum Schimp.

- † 39. *A. riparium* (L.) Sch. Auf Holz und Steinen, auch auf der Erde an Gewässern überall gemein.
 40. — *Kochii* Schimp. Auf sumpfigen Wiesen und an Grabenufern. Marienwerder nicht selten. Loebau bei Wiszniewo.
 † 41. — *Nygrophilum* (Juratzka) Sch. An einem Brunnen in Pietzkendorf bei Danzig: Klinsmann, Klatt. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.

B. Amblystegium.

42. — *irriguum* (Wils.) Sch. Auf Steinen und Holz in fliessenden Gewässern verbreitet. Conitz. Marienwerder häufig. Loebau. Stangenwalde: Caspary.
 (— *fluviatile* (Sw.) Sch. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg in der Schlucht bei Apken und bei Neuhausen: Sanio.)
 43. — *radicale* (P. B.) Sch. Auf morschem Holze, Steinen und feuchter Erde. Hin und wieder. Conitz bei Buschmühle: Lucas. Marienwerder bei Bäckermühle und Schadau. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.
 44. — *Juratzkanum* Schimp. Stuhm, im Garten von Kl. Watkowitz an Baumstämmen und Brücken.
 † 45. — *serpens* (L.) Sch. Auf feuchter Erde, am Grunde der Baumstämmen, auf Steinen u. s. w. überall gemein.
 β. tenue Schimp. An Baumstämmen, nicht selten. Marienwerder. Stuhm. Elbing.

- † 46. *A. subtile* (Hoffm.) Sch. In Wäldern an Baumstämmen, wohl allgemein verbreitet, aber nicht häufig. Conitz. Danzig. Stuhm. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.

4. *Plagiothecium* Schimp.

- † 47. *Pl. undulatum* (L.) Sch. In Wäldern an feuchten Stellen selten. Danzig bei Pelonken.
- † 48. — *silvaticum* (L.) Sch. In Wäldern auf lockerer Erde, nicht selten.
- † 49. — *Roeseanum* Schimp. In schattigen Wäldern auf lockerer Walderde. Danzig: Klatt. Marienwerder an vielen Stellen. Elbing bei Vogelsang, häufig. Loebau.
- † 50. — *denticulatum* (Dill.) Sch. In Wäldern an Baumwurzeln, Steinen und auf der Erde überall häufig.
- β. *densum* Schimp. In sandigen Hohlwegen im Forstbelauf Honigfelde bei Marienwerder.
- † 51. — *silesiacum* (Selig.) Sch. In Wäldern auf morschem Holz und lockerer Erde, allgemein verbreitet, aber nur sparsam.
- (— *latebricola* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. An Erlenstämmen im Gauleder Forst: Sanio.)

2. Fam. *Brachythecieae*.

5. *Thamnium* Schimp.

52. *Th. alopecurum* (L.) Schimp. In feuchten Waldschluchten auf Steinen, selten. Marienwerder, Rehhöfer Forst und Wäldchen bei Sedlitz.

6. *Rhynchostegium* Schimp.

53. *Rh. rusciforme* (Weis.) Sch. Auf Steinen in Bächen. Conitz: Lucas. Marienwerder bei Bäckermühle und Rachelshof. Loebau bei Wiszniewo.
54. — *murale* (Hedw.) Sch. Auf Steinen und Ziegeln. Selten. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.
- (— *depressum* (Bruch.) Sch. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg, auf Steinen bei der Kellermühle: Sanio. Warnicken: Nicolai.)

7. *Eurhynchium* Schimp.

- (*E. myosuroides* (Brid.) Sch. Bisher nur in Ostpreussen. Labiau bei Szarszantinen auf einem grossen Stein.)
- † 55. — *strigosum* (Hoffm.) Sch. In Wäldern auf der Erde nicht selten und wohl allgemein verbreitet. Danzig. Marienwerder. Conitz. Stuhm. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Neuteich.
- β. *imbricatum* Schimp. Auf trockenem Boden. Loebau bei Wiszniewo.
- (*E. velutinoides* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg, Schleuse bei Apken: Sanio.)
- † 56. — *striatum* (Schreb.) Sch. In Wäldern auf der Erde, überall häufig.

57. *E. piliferum* (Schreb.) Sch. An Waldrändern und unter Gebüsch, nicht häufig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
- † 58. — *praelongum* (L.) Sch. In feuchten Gebüschern auf der Erde, auch auf Brachäckern, überall häufig.
- † 59. — *atrovirens* (Sw.) In feuchten Gebüschern nicht selten. Danzig. Thorn. Marienwerder. Graudenz: Scharlock.
60. — *abbreviatum* Schimp. = *H. Schleicheri* Hartm. In Waldschluchten, selten. Marienwerder, Unterberger Schlucht und Rudener Forstbelauf.
- † 61. — *Stockerii* (Turn.) Sch. Bisher nur auf dem Johannisberg bei Danzig.

8. *Brachylhecium* Schimp.

- † 62. *B. Salebrosum* (Hoffm.) Sch. In Wäldern und Gebüschern am Grunde der Stämme und auf der Erde, überall gemein.
 β. densum Schimp. Dt. Eylau. Loebau.
- † 63. — *Mildeanum* Schimp. In Gräben und auf nassen Wiesen. Scheint allgemein verbreitet und gemein. Conitz. Danzig. Marienwerder. Loebau. Neuteich.
64. — *glareosum* Schimp. Auf fester Erde, selten und bisher nur steril. Conitz am Chausseeegraben bei Gigel: Lucas. Marienwerder bei Kröxen. Elbing bei Drewsholz: Hohendorf.
- † 65. — *albicans* (Neck.) Sch. Auf dünnen Haiden und an Waldrändern, überall gemein.
 β. macrior. Viel kräftiger und dunkelgrün gefärbt, dem *B. glareosum* sehr ähnlich. Loebau bei Wiszniewo an feuchten Stellen unter Erlen.
- † 66. — *velutinum* (Dill.) Sch. In Wäldern an Baumwurzeln und auf der Erde, überall gemein.
 β. intricatum Schimp. An Baumwurzeln und Steinen, gemein.
67. — *Starkii* (Brid.) Sch. In Wäldern an morschen Baumstümpfen, seltener auf der Erde und Steinen.
 (— *reflexum* (W. et M.) Sch. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg bei Julehenthal: E. Meyer, bei Juditten: Rauschke, bei Dammhof und Modillen: Sanio.)
- † 68. — *Rutabulum* (L.) Sch. In Wäldern, auf Wiesen u. s. w. überall gemein.
 β. longisetum Schimp. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 γ. flavescens Schimp. Marienwerder.
 δ. densum Schimp. Loebau bei Wiszniewo.
 ε. robustum Schimp. Dt. Eylau bei Herzogswalde.
 ζ. heterophyllum (Hübner. als Art.) In Wäldern. Dt. Eylau bei Herzogswalde.
69. — *campestre* Schimp. In Wäldern auf der Erde, selten. Marienwerder. Loebau bei Wiszniewo.
70. — *virulare* Schimp. An Quellen und Bächen, wohl allgemein verbreitet. Marienwerder. Loebau. Elbing.

† 71. *B. populeum* (Hedw.) Sch. An feuchten Orten am Grunde der Baumstämme und auf Steinen, wohl überall.

β. *longisetum* Schimp. Auf Steinen. Dt. Eylau bei Raudnitz.

72. — *plumosum* (Sw.) Sch. An quelligen Orten auf Steinen und Holz. Scheint ziemlich seltener. Loebau bei Wiszniewo. Marienwerder bei Bäckermühle. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.

3. Fam. Camptothecieae.

9. Camptothecium Schimp.

† 73. *C. lutescens* (Hedw.) Sch. Auf trockenem Boden, besonders kalkhaltigem, an Grabenrändern u. s. w. hin und wieder, an den Standorten in Menge. Conitz. Danzig. Marienwerder. Stuhm. Graudenz.

† 74. — *nitens* Schreb. In Torfbrüchen wohl überall häufig.

4. Fam. Orthothecieae.

10. Homalothecium Schimp.

75. *H. sericeum* (Hedw.) Sch. An alten Baumstämmen, seltener an Steinen. Nicht gerade häufig. Conitz. Stargardt. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau.

(— *Philippeanum* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg, auf Steinen bei Arnau: Körnike.)

11. Isothecium Brid.

† 76. *I. myurum* Brid. In Wäldern an Baumstämmen und auf Steinen, seltener auf der Erde. Ueberall häufig.

β. *elongatum* Schimp. In Wäldern nicht selten an Baumstämmen.

12. Climacium W. et M.

† 77. *C. dendroides* W. et M. Auf Torfboden überall häufig.

13. Pylaisia Schimp.

† 78. *P. polyantha* Hedw. An Baumstämmen, Steinen u. s. w. überall eines der gemeinsten Moose.

14. Platygyrium Schimp.

79. *P. repens* (Brid.) Sch. In Wäldern am Grunde der Baumstämme, verbreitet aber nicht häufig. Conitz. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Marienwerder.

5. Fam. Pterigynandreae.

15. Pterigynandrum Hedw.

† 80. *P. filiforme* (Tim.) Hedw. In Wäldern am Grunde der Baumstämme, seltener auf Steinen. Selten und noch seltener fruchtbar. Danzig bei Pelonken: Klatt. Loebau bei Wiszniewo und Hasenberger Wald.

II. Trib. Leskeaceae.

1. Fam. Thuidieae.

16. Thuidium Schimp.

- † 81. *Th. tamariscinum* (Hedw.) Sch. In Wäldern an feuchten Stellen, nicht häufig. Marienwerder, Rudener Forstbelauf und Rachelshof. Danzig bei Pelonken und Oliva: Scharlock.
- † 82. — *recognitum* (Hedw.) Sch. In Wäldern und auf trockenen Wiesen, überall gemein.
- † 82. — *abietinum* (L.) Sch. In Wäldern und Gebüsch auf sandigem Boden, auch auf alten Strohdächern; überall gemein, aber bis jetzt bei uns nur steril gefunden.
84. — *Blandowii* (W. et M.) Sch. In Brüchen nicht selten. Conitz. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.

2. Fam. Lerkeae.

17. Anomodon Hook et Tayl.

85. *A. longifolius* Hartm. In Laubwäldern an Baumstämmen. Scheint nicht selten zu sein, aber bei uns bisher immer nur steril gefunden. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
86. — *attenuatus* (Schreb.) Hartm. In Laubwäldern an Baumstämmen. Ziemlich verbreitet aber nicht häufig und bisher bei uns immer steril. Marienwerder. Stuhm. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
- † 87. *A. viticulosus* (L.) H. et T. In Wäldern an Baumstämmen häufig.

18. Leskea Hedw.

- † 88. *L. polygonopa* Ehrh. An Feldbäumen häufig, selten auf Steinen.
 β. paludosa (Hedw.) An feuchten Orten am Grunde der Baumstämmen.
89. — *neriosa* (Schwägr.) Mgr. Am Grunde von Baumstämmen, selten und bisher bei uns nur steril gefunden. Loebau. Wald von Wiszniewo, Marienwerder, Unterberger Schlucht.

III. Trib. Neckeraceae.

1. Fam. Leucodontae.

19. Antitrichia Brid.

- † 90. *A. curtispindula* (L.) Brid. In Wäldern an Baumstämmen und auf grossen Steinen, sehr verbreitet aber selten fruchtbar. Danzig. Elbing. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Gilgenburg. Stangenwalder Forst: Caspary.

20. Leucodon Schwägr.

- † 91. *L. sciuroides* (L.) Schwägr. Ueberall an Feldbäumen, selten an Waldbäumen. Sehr selten fruchtbar.

2. Fam. Neckereae.

21. Homalia Brid.

- † 92. *H. trichomanoides* (Schreb.) Schimp. In Wäldern an Baumstämmen, zuweilen auch auf Steinen. Ueberall häufig.

22. Neckera Hedw.

- † 93. *N. pennata* (Hull.) Hedw. In Laubwäldern an Baumstämmen, nicht selten und allgemein verbreitet.
94. — *crispa* (L.) Hedw. In Laubwäldern an Baumstämmen, sehr selten. Stangenberger Wald bei Stulm.
- † 95. — *complanata* (L.) Hüben. In Wäldern an Baumstämmen, häufig und allgemein verbreitet.

IV. Trib. Fontinalaceae.

1. Fam. Dichelymeae.

23. Dichelyma Myr.

96. *D. fulcatum* (Hedw.) Myr. Auf einem in einem Bruche liegenden Steinhäufen in Wiszniewo bei Loebau.

2. Fam. Fontinalaceae.

24. Fontinalis Dill.

- † 97. *F. antipyretica* L. In stehenden und fließenden Gewässern an Steinen und Holz, nicht selten. Dt. Eylau. Danzig. Marienwerder. Stangenwalder Forst: Caspary.
- β. latifolia* Milde. Berent im See von Gubbel und im See von Klanau: Caspary. Lautenburger See: Hielscher. Vielleicht mit *v. gigantea* Sulliv. identisch? Oliva in Teichen: Lützow.
98. — *gracilis* Lindbg. In schnell fließenden Bächen. Loebau, Bach bei Wiszniewo.
99. — *squamosa* L. Graudenz, im See von Nitzwalde: Scharlock. Auffallend, dass hier ein Moos, welches anderwärts in schnellfließenden Bächen wächst, hier in einem stehenden Gewässer vorkommt.
100. — *microphylla* Schimp. nov. spec. Im See Czarny bei Kowalle, und im See Choina im Kreis Carthaus, in flachem Wasser: Caspary*).

*) Dieses war niedergeschrieben, als ich von Herrn Lützow in Oliva eine Fontinalis aus dem Karpionki-See bei Wahlendorf im Kreise Neustadt erhielt, die bei der Vergleichung genau der *F. disticha* Hook. aus Nordamerika glich. Nur sagt W. P. Schimper in seinem Briefe an Prof. Caspary, seine *F. microphylla* stehe der *F. disticha* nahe, giebt aber kein Unterscheidungsmerkmal an. Es ist mir daher nicht möglich, zu entscheiden, ob und welches dieser beiden Arten das Lützowse Moos angehört. Die sterile Pflanze gleicht ganz und gar der *F. disticha*, vielleicht zeigen die gänzlich fehlenden Blüten und Früchte Unterscheidungsmerkmale.

II. Subord. Acrocarpi.

I. Trib. Buxbaumiaceae.

25. *Buxbaumia* Haller.

- † 101. *B. aphylla* Hall. In Wäldern auf lockerer Erde. Scheint allgemein verbreitet, aber überall spärlich und nicht alle Jahre an denselben Stellen aufzufinden. Thorn. Danzig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
- (— *indusiata* Brid. Bisher nur in Ostpreussen. In Wäldern auf morschem Holz. Königsberg bei Juditten: Rauschke. Braunsberg: W. Ebel.)

26. *Diphyscium* Mohr.

- † 102. *D. foliosum* (L.) M. Auf trockenem Waldboden, ziemlich selten. Elbing. Danzig: Klinsmann. Schöneek: Caspary.

II. Trib. Polytrichaceae.

27. *Polytrichum* Dilly.

- † 103. *P. gracile* Menz. In Torfmooren und auf torfigen Haiden, überall gemein.
104. — *formosum* Hedw. In Wäldern an feuchten schattigen Stellen, wohl allgemein verbreitet. Conitz. Marienwerder, Elbing. Graudenz. Dt. Eylau. Loebau.
- † 105. — *piliferum* Schreb. Auf sterilem Sandboden, überall.
- † 106. — *juniperinum* Hedw. In Wäldern und am Rande der Brüche, häufig.
- † 107. — *strictum* Menz. In Torfbrüchen, überall häufig.
- † 108. — *commune* L. In feuchten Wäldern, überall.
- β. *perigoniale* (Michx. als Art.) Auf trocknen Haiden.

28. *Pogonatum* Pal. Beaud.

109. *P. alpinum* (L.) Röhl. Im Torfbruch, bei Ostrow Lewark bei Stuhm: Klatt; bisher noch nicht wieder bei uns aufgefunden.
- † 110. — *urnigerum* (L.) P. B. Auf Haiden und an Waldrändern, allgemein verbreitet.
- † 111. — *aloides* (Hedw.) P. B. An sandigen Abhängen und Waldrändern, wohl überall.
- † 112. — *nanum* (Neck.) P. B. An denselben Standorten und ebenso verbreitet.

29. *Atrichum* Pal. Beaud.

- † 113. *A. undulatum* (L.) P. B. In Wäldern, Gebüschern u. s. w., überall sehr gemein.
114. — *angustatum* (Brid.) Br. eur. In Wäldern und an Waldrändern, nicht häufig. Marienwerder bei Rachelshof, Liebenthal und Münsterwalde. Dt. Eylau bei Raudnitz. Loebau bei Wiczniowo. Elbing: Hohendorf.
115. — *tenellum* (Röhl.) Br. eur. Auf feuchten sandigen Brachäckern und Haiden, wohl allgemein verbreitet. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.

III. Trib. Bryaceae.

1. Fam. Timmieae.

30. *Timmia* Hedw.

116. *T. megapolitana* Hedw. Bisher nur bei Elbing an der Königsberger Chaussee: Hohendorf.

2. Fam. Bartramieae.

31. *Philonotis* Brid.

117. *Ph. marchica* (Willd.) Brid. Auf nassen, schwach begrasten Wiesen, an den Standorten häufig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.
- † 118. — *fontana* (L.) Brid. In Brüchen und an Quellen nicht selten. Thorn. Conitz. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Osterode. Danzig bei Pelonken: Scharlock.
- β. falcata* Br. eur. Loebau bei Wiszniewo.
- (— *caespitosa* Wils. Bisher nur in Ostpreussen. Tilsit: Heidenreich.)
119. — *calcareo* Br. eur. In Torfgruben in Wiszniewo bei Loebau.

32. *Bartramia* Hedw.

- † 120. *B. ithyphylla* Brid. Unter Gebüsch in Hohlwegen u. s. w.; scheint allgemein verbreitet, wenn auch an den Standorten nur immer ziemlich sparsam.
- † 121. — *pomiformis* (L.) Hedw. In Wäldern auf lockerer Erde, wohl verbreitet aber nicht gerade häufig. Thorn. Conitz. Marienwerder. Stuhl. Danzig. Graudenz. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.
122. — *Oederi* (Gunn.) Sw. Auf Steinen im Tursnitzer Walde bei Graudenz: Scharlock. Als ein Moos der höheren Gebirge für uns ein überraschender Fund. Leider dürfte der Standort verloren gegangen sein, denn wie mir Herr Scharlock schreibt, ist der Wald ausgerodet, die grossen Steine aber alle entfernt worden.

3. Fam. Aulacomnieae.

33. *Aulacomnium* Schwägr.

- † 123. *A. palustre* (L.) Schwägr. In Brüchen überall sehr häufig.
- † 124. — *androgynum* (L.) Schwägr. In Wäldern auf lockerer Erde und morschem Holze, überall häufig aber selten fruchtbar.

4. Fam. Meeseae.

34. *Paludella* Ehrh.

125. *P. squarrosa* (L.) Ehrh. In Brüchen, bei uns selten. Carthaus, am See beim Schlossberge: Caspary. Conitz bei Walkmühle: Lucas. Graudenz am Bojanower See, mit zahlreichen Früchten: Scharlock.

35. *Meesea Hedw.*

- † 126. *M. uliginosa Hedw.* In Torfmooren und auf sumpfigen Wiesen. Scheint allgemein verbreitet und ist an den Standorten in grosser Menge.
 127. — *longisetu Hedw.* In tiefen Torfsümpfen, verbreitet. Thorn. Stuhm. Loebau.
 128. — *Albertinii Br. eur.* In Torfmooren, bei uns nur erst einmal gefunden. Dt. Eylau bei Raudnitz. In Ostpreussen sehr häufig in den grossen Torfmooren bei Pilkallen und Trakehnen.
 129. — *tristicha (Funk) Br. eur.* In tiefen Torfsümpfen verbreitet. Thorn. Dt. Eylau. Loebau.

36. *Amblyodon Pal. Beaud.*

130. *A. dealbatus (Dicks.) P. B.* In Torfmooren und an torfigen Grabenufern, wohl verbreitet. Dt. Eylau. Loebau. Graudenz: Scharlock.

5. Fam. *Bryeae.*37. *Mnium L.*

- † 131. *M. cuspidatum Hedw.* In Wäldern und Gebüsch auf lockerem Boden, überall sehr gemein.
 (— *medium Br. eur.* Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg in der Wilky: Sanio.)
 132. — *affine Bland.* In schattigen Wäldern, an feuchten Stellen und in Brüchen. Marienwerder. Elbing. Loebau.
 † 133. — *Seligeri Juratzka = M. insigne Auct. non Mitt.* In Torfsümpfen, überall nicht selten. Scheint mir durchaus spezifisch verschieden von *M. affine* und auch leicht von den Sumpfformen dieser Art zu unterscheiden.
 † 134. — *undulatum Hedw.* In Wäldern, unter Gebüsch, in Graspärten u. s. w. überall sehr gemein, aber nicht häufig fruchtbar.
 † 135. — *rostratum (Schröd.) Schwägr.* In Wäldern an feuchten Stellen, häufig auf feucht liegenden Steinen. Wohl allgemein verbreitet.
 † 136. — *hornum L.* In sumpfigen Wäldern, besonders in Erlenbrüchen. Ueberall.
 † 137. — *serratum (Schröd.) Brid.* In Wäldern an feuchten schattigen Abhängen. Nicht häufig. Danzig bei Pelenken und den Drei Schweinsköpfen: Klatt. Marienwerder bei Rachelshof. Stuhm bei Heidemühle. Elbing im Pfarrwald: Hohendorf.
 138. — *riparium Mitt.* Am Ufer des Baches im Wäldchen bei Sedlienen bei Marienwerder. Nur männliche Pflanzen.
 † 139. — *stellure Hedw.* An schattigen Abhängen in Wäldern, aber auch unter Gebüsch an ziemlich sonnigen Stellen. Verbreitet und nicht selten. Danzig. Marienwerder. Stuhm. Elbing. Loebau.
 (— *cinclidioides Blytt.* Bisher nur in Ostpreussen und nur steril. Königsberg, Juditter Wald in Sümpfen: Sanio.)
 † 140. — *punctatum Hedw.* An feuchten Waldabhängen, allgemein verbreitet.
 (— *subglobosum Br. eur.* Bisher nur in Ostpreussen. In Torfgruben bei Bidszull und Skirwiet bei Ibenhorst.)

38. *Bryum* Dill.A. *Rhodobryum* Schimp.

- † 141. *B. roseum* Schreb. Auf lockerer Walderde, wohl überall aber nicht häufig fruchtbar.

B. *Bryum*.

- † 142. — *turbinctum* (Hedw.) Schwägr. An Grabenufern, auf nassen Wiesen, in in Brüchen u. s. w. nicht selten. Danzig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
143. — *cyclophyllum* (Schwägr.) Br. eur. In Torfmooren an den durch Carices gebildeten Höckern, selten. Loebau in dem grossen Moor am Wege zwischen Waldeck und Zlotowo.
- † 144. — *pallens* Sw. An Grabenufern u. s. w. nicht selten. Conitz. Danzig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.
- † 145. — *pseudotriquetrum* (Hedw.) Schwägr. In Sümpfen, besonders kalkhaltigen, überall häufig.
- β. flaccidum* Br. eur. Dt. Eylau bei Raudnitz. Loebau bei Wiszniewo.
- † 146. — *capillare* L. Auf lockerer Walderde, häufig und allgemein verbreitet.
- † 147. — *argenteum* L. Auf schlecht begrasten Wiesen, Mauern u. s. w. überall.
- β. majus* Br. eur. Auf sumpfigen Wiesen. Loebau bei Wiszniewo.
148. — *Funkii* Schwägr. Auf Mergelboden, selten. Loebau bei Wiszniewo. Elbing: Hohendorf.
- † 149. — *caespiticium* L. Auf Brachäckern, Mauern u. s. w. überall sehr gemein.
- β. imbricatum* Br. eur. Marienwerder, auf dem Sande an der Weichsel.
150. — *badium* Bruch. Auf feuchtem Mergelboden. Marienwerder bei Liebenthal. Loebau bei Wiszniewo. Elbing: Hohendorf.
151. — *atropurpureum* W. et M. Auf trockenem Boden. Marienwerder, auf dem Sande der Weichsel bei Kurzebrack. Loebau bei Wiszniewo.
- † 152. — *erythrocarpum* Schwägr. Auf feuchten Haiden und am Rande von Brüchen. Conitz: Lucas. Danzig: Klatt. Marienwerder. Loebau. Elbing: Hohendorf.
153. — *Klinggraeffii* Schimp. Auf torfigen Wiesen, Marienwerder bei Liebenthal. Loebau bei Wiszniewo.
154. — *pallescens* Schleich. An Grabenufern, nicht häufig. Conitz. Stargardt bei Wilhelmswalde. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau.
- β. boreale* (Schwägr.) An den Ufern von Torfgräben. Loebau bei Wiszniewo.
- † 155. — *bimum* Schreb. An Grabenufern und in Sümpfen, überall häufig.
156. — *cuspidatum* Schimp. An Grabenufern und an Mauern. Marienwerder bei Liebenthal. Stuhm bei Paleschken.
157. — *cirratum* H. et H. An Grabenufern und feuchten Mauern. Dt. Eylau bei Raudnitz. Loebau bei Wiszniewo.
158. — *intermedium* (W. et M.) Br. eur. Auf versandeten Wiesen und an Grabenufern. An den Standorten häufig. Marienwerder bei Liebenthal. Loebau bei Wiszniewo.

C. *Cladodium* Brid.

159. *P. calophyllum* R. Brown. Auf einer versandeten Wiese in Wiszniewo bei Loebau. Anderwärts noch nicht gefunden.
160. — *lacustre* (Bland.) Brid. Auf versandeten Wiesen, nicht häufig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
161. — *Warneum* Bland. Auf versandeten Wiesen hin und wieder, an den Standorten oft in grosser Menge. Marienwerder bei Liebenthal. Loebau bei Wiszniewo.
- (— *longisetum* Bland. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg, Kapkeimer Bruch: Sanio. Kaksehe Bal. Pakledimer Moor bei Trakehnen. An den Standorten in grosser Menge.)
- † 162. — *inclinatum* (Sw.) Br. eur. An torfigen Grabenufern und auf feuchtem Sande, nicht häufig. Danzig. Marienwerder. Loebau. Elbing: Janzen.
163. — *pendulum* (Hornsch.) Schimp. An sandigen Abhängen, Mauern und auf versandeten Wiesen, nicht selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
- β. *syrticum*. Auf Dünen bei Kahlberg: Hohendorf.
- † 164. — *uliginosum* (Bruch.) Br. eur. An torfigen Grabenufern. Verbreitet aber nicht häufig. Conitz. Danzig. Marienwerder. Elbing. Loebau.

39. *Webera* Hedw.A. *Webera*.

- † 165. *W. albicans* (Wahlenb.) Schimp. An Gräben, Quellen u. s. w., nicht selten aber selten fruchtbar. Conitz. Danzig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
- † 166. — *carnea* (L.) Schimp. Auf feuchtem Mergelboden, nicht häufig. Danzig. Marienwerder. Stuhm. Loebau.
- † 167. — *annotina* (Hedw.) Schwägr. An feuchten Stellen im Grase und an Quellen. Ziemlich selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Elbing: Janzen.
- † 168. — *cruda* (Schreb.) Schimp. An schattigen Abhängen auf Walderde. Allgemein verbreitet und nicht selten.
- † 169. — *nutans* (Schreb.) Hedw. Auf Walderde und in Torfmooren, überall sehr häufig.
- β. *longiseta* (Thomas) Schimp. In Brüchen. Marienwerder. Dt. Eylau. Osterode. Graudenz: Scharlock.
- γ. *strangulata* (N. a. E.) Schimp. Auf Walderde. Stargard bei Wilhelmswalde. Stuhm. Loebau.
- δ. *sphagnetorum* Schimp. In Brüchen. Stargardt. Elbing. Marienwerder. Garnsee. Loebau.

B. *Pohlia* Hedw.

- (*P. elongata* (Dick.) Schwägr. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg unter der Schleuse an der Kellermühle: Sanio.

40. *Leptobryum* Schimp.

- † 170. *L. pyriforme* (L.) Schimp. An Grabenufern, feuchten Mauern u. s. w. häufig und allgemein verbreitet.

IV. Trib. *Phycomitriaceae*.

1. Fam. *Phycomitriaceae*.

41. *Funaria* Schreb.

- † 171. *F. hygrometrica* (L.) Hedw. Auf feuchter Erde und an Mauern, sehr gemein.

β. *patula* Br. eur. Auf feuchter Erde, gemein.

172. — *fascicularis* (Dicks.) Schimp. Auf Brachäckern und trockenen Wiesen. Scheint verbreitet, aber nicht gemein. Conitz: Lucas. Marienwerder bei Liebenthal. Stuhm bei Paleschken. Dt. Eylau. Loebau.

42. *Physcomitrium* Brid.

- † 173. *Ph. pyriforme* (L.) Brid. An Grabenufern und auf feuchtem Boden, überall gemein.

174. — *curystomum* Sendt. An Grabenufern, selten. Loebau bei Wiszniewo.

175. — *sphaericum* (Schwägr.) Brid. Mit dem Vorigen gesellschaftlich. Beide bisher bei uns anderwärts noch nicht gefunden.

2. Fam. *Ephemereae*.

43. *Physcomitrella* Schimp.

176. *Ph. patens* (Hedw.) Schimp. An Wiesengräben und auf Schlamm. Marienwerder an den Gräben in der Niederung und am Weichselufer sehr häufig. Stuhm bei Paleschken.

44. *Ephemerum* Humpe.

177. *E. serratum* (Schreb.) Hampe. An feuchten Grabenufern hin und wieder Stuhm bei Paleschken. Loebau bei Wiszniewo.

V. Trib. *Splachnaceae*.

45. *Splachnum* L.

- † 178. *S. ampullaceum* L. Wächst überall wo Rindvieh auf Torfboden weidet auf dem verrotteten Miste desselben. An den Standorten oft in grosser Menge. Danzig. Stargardt. Stuhm. Dt. Eylau. Pr. Holland.

VI. Trib. *Tetraphidaceae*.

46. *Tetraphis* Hedw.

- † 179. *T. pellucida* (L.) Hedw. In Wäldern auf lockerer Walderde und morschem Holze. Ueberall häufig.

VII. Trib. Grimmiaceae.

1. Fam. Eucalypteae.

47. *Eucalipta* Schreb.

- † 180. *E. vulgaris* Hedw. An Waldrändern und unter Gebüsch. Wohl überall nicht selten.
181. — *ciliata* Hedw. Einmal von mir bei Loebau im Walde von Wiszniewo in wenigen Exemplaren gefunden.
- † 182. — *streptocarpa* Hedw. An Abhängen in sandigen Wäldern. bisher nur steril gefunden. Danzig auf dem Karlsberg. Marienwerder, Fiedlitz und Rachelshof. Loebau.

2. Fam. Orthotricheae.

48. *Orthotrichum* Hedw.

183. *O. gymnostomum* Bruch. An einigen Stämmen von *Populus tremula* in Wiszniewo bei Loebau, in Gesellschaft des Folgenden.
- † 184. — *obtusifolium* Schrad. An Feldbäumen, besonders Pappeln, wohl überall häufig.
- † 185. — *affine* Schrad. An Feld- und Waldbäumen, überall häufig.
- † 186. — *fastigiatum* Bruch. An Feldbäumen, überall häufig.
187. — *patens* Bruch. An Waldbäumen, besonders Erlen, nicht häufig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
188. — *pallens* Bruch. An Gesträuchen und an Zweigen von Waldbäumen, selten. Loebau bei Wiszniewo.
189. — *tenellum* Bruch. Selten. Loebau bei Wiszniewo an wilden Birnbaumstämmen.
190. — *pumilum* Sw. An Feldbäumen häufig. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
191. — *fallax* Schimp. An Feldbäumen, besonders Pappeln, aber nicht häufig. Conitz. Stuhm. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Elbing.
192. — *stramineum* Hornsch. An Waldbäumen, besonders Buchen. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
- † 193. — *speciosum* N. a. E. An Feld- und Waldbäumen wie auch an Steinen, überall häufig.
194. — *diaphanum* Schrad. An Steinen, Mauern, Bretterzäunen und Baumstämmen, nicht häufig. Conitz: Lucas. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Elbing: Janzen.
195. — *leiocarpum* Br. eur. An Feld- und Waldbäumen, nicht häufig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
196. — *Lyellii* Hook. An Feld- und Waldbäumen, nicht häufig und sehr selten fruchtbar. Loebau. Dt. Eylau.
197. — *cupulatum* Hoffm. Auf erratischen Blöcken. Loebau bei Wiszniewo.
 β. *riparium* Br. eur. Ebenso. Loebau bei Wiszniewo. Elbing bei Vogelsang.

198. *O. Sturmii* H. et H. Auf erratischen Blöcken. Dt. Eylau bei Herzogswalde. Garnsee bei Garnseedorf.
199. — *rupestre* Brid. Auf erratischen Blöcken. Loebau bei Wiszniewo.
(*β. rupicola* (Funk als Art) Br. eur. Bisher erst in Ostpreussen gefunden. Auf erratischen Blöcken bei Labiau.)
- † 200. — *anomalum* Hedw. Auf erratischen Blöcken häufig, öfters auch auf Ziegeln. Wohl überall.

49. *Ulota* Mohr.

201. *U. Ludwigii* Brid. An Waldbäumen, nicht häufig. Conitz: Lucas. Danzig: Klinsmann. Dt. Eylau. Loebau. Elbing: Janzen.
202. — *Bruchii* (Wils.) Brid. An Waldbäumen, zuweilen auch auf Steinen. Dt. Eylau. Loebau.
203. — *crispa* (Hedw.) Brid. An Waldbäumen. Dt. Eylau. Elbing. Putzig und Schöneck: Caspary.
204. — *crispula* Brid. An Waldbäumen, zuweilen auch auf Steinen. Conitz: Lucas. Dt. Eylau. Loebau.

3. Fam. Hedwigieae.

50. *Hedwigia* Ehrh.

- † 205. *H. ciliata* (Dicks.) Ehrh. Auf erratischen Blöcken überall gemein.
β. leucophaea Schimp. Marienwerder nicht selten.
γ. viridis Schimp. Marienwerder bei Sedlitz.

4. Fam. Grimmieae.

51. *Racomitrium* Brid.

A. *Campylodryptodon*.

- (*R. patens* (Dicks.) Br. eur. Bisher nur in Ostpreussen. Auf einem Steine unweit Schoenefelde bei Lyck: Sanio.)

B. *Racomitrium*.

206. *R. heterostichum* (Hedw.) Brid. Auf erratischen Blöcken, nicht selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau. Schöneck.
207. — *fasciculare* (Schrud.) Brid. Auf erratischen Blöcken, selten. Loebau bei Wiszniewo. Elbing am Seeteich: Hübner.
208. — *microcarpum* (Funk.) Brid. Auf erratischen Blöcken, selten. Loebau bei Wiszniewo.
209. — *lanuginosum* (Hedw.) Brid. Auf erratischen Blöcken, selten. Loebau bei Hasenberg.
- † 210. — *canescens* (Hedw.) Brid. Auf sterilem Sandboden überall gemein.
β. ericoides (Dicks. als Art.) An etwas feuchteren Stellen.

52. *Grimmia* Ehrh.A. *Schistidium*.

† 211. *G. apocarpa* (L.) Hedw. Auf erratischen Blöcken überall häufig, zuweilen auch auf Ziegeln.

β. *reticularis* N. a. E. Auf Steinen an Bächen. Loebau bei Wiczniewo.

B. *Grimmia*.

† 212. — *pulvinata* (Dill.) Sm. Auf erratischen Blöcken, auch auf Dachziegeln, überall gemein.

213. — *Mühlenbeckii* Schimp. Auf erratischen Blöcken hin und wieder. Loebau. Conitz: Lucas.

(— *Hartmani* Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. Auf erratischen Blöcken bei Königsberg: Sanio.)

β. *epilosa* Milde. Mit der Stammform.)

C. *Gümbelia*.

214. — *ovata* W. et M. Auf erratischen Blöcken, selten. Loebau bei Grabau.

(— *leucophaea* Grev. Bisher nur in Ostpreussen. Auf erratischen Blöcken bei Lyck: Sanio.)

(— *commutata* Hüben. Bisher nur in Ostpreussen. Auf erratischen Blöcken bei Gr. Katzkeim im Samland und bei Lyck: Sanio.)

VIII. Trib. *Pottiaceae*.1. Fam. *Trichostomeae*.53. *Barbula* Hedw.A. *Alloidella*.

215. *B. rigida* Schultz. An einem lehmig-sandigen Abhange in Wiczniewo bei Loebau.

B. *Barbula*.

† 216. — *muralis* (L.) Hedw. Ueberall auf Mauern und Steinen.

β. *aestiva* Br. eur. Ebenso.

† 217. — *unguiculata* Hedw. Unter Gebüsch, an Grabenrändern u. s. w., überall häufig.

β. *cuspidata* Schultz. Marienwerder.

† 218. — *fallax* Hedw. Unter Gebüsch, auf karg begrastem Wiesen u. s. w. gemein.

219. — *rigidula* (Dicks.) Lindbg. Marienwerder auf Steinen an einer Brücke bei Sandhübel, steril.

† 220. — *Hornschuchiana* Schultz. Unter Gebüsch, selten. Danzig bei Kahlbude.

221. — *convoluta* Hedw. Auf karg begrastem Mergelboden, auch auf Sand. Thorn: Nowicki. Löbau bei Wiczniewo. Marienwerder, an der Weichsel bei Eichwald und Wessel in grosser Menge.

C. Syntrechia.

- † 222. *B. subulata* (L.) Brid. In Wäldern und Gebüsch, überall häufig.
223. — *laevipila* Brid. An Feldbäumen und Bretterzäunen hin und wieder. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau aber meistens steril. Mit Früchten bei Elbing an einer Pappel bei Weingrundforst: Janzen.
- (— *latifolia* Bruch. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg auf einem Steine an dem Brückchen bei Steinbeck: Sanio.)
- † 224. — *ruralis* (L.) Hedw. Auf trockenem Boden und alten Strohdächern, sehr gemein.
225. — *pulvinata* Juratzka. An Baumstämmen und Bretterzäunen, nur steril. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Wohl allgemein verbreitet.
226. — *papillosa* Wils. An Baumstämmen und Bretterzäunen, wahrscheinlich sehr verbreitet, aber bis jetzt, wie überhaupt, nur steril gefunden. Conitz: Lucas. Marienwerder.

2. Fam. Pottiaeae.

54. *Didymodon* Hedw.

- † 227. *D. rubellus* (Roth.) Br. eur. In Wäldern und Gebüsch, auf der Erde und auf morschem Holz, wohl allgemein verbreitet. Conitz. Danzig. Neuteich. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.

55. *Pottia* Ehrh.

- † 228. *P. lanceolata* (Dicks.) C. Müll. Auf Sand- und Kiesboden, sehr selten. Danzig am Olivaer Thor: Klatt. Marienwerder am Weichselufer gegenüber Kurzebrack.
- † 229. — *intermedia* (Turn.) Färnr. Auf Aeckern, an Grabenufern u. s. w. allgemein verbreitet.
- † 230. — *truncata* (Hedw.) Ehrh. Auf Aeckern und in Gärten, überall gemein.
231. — *minutula* Br. eur. An Grabenufern, selten. Marienwerder. Dt. Eylau.
- † 232. — *cavifolia* (Dicks.) Ehrh. An Grabenrändern u. s. w., besonders auf Mergelboden, an den Standorten in Menge. Danzig. Stuhm. Marienwerder. Graudenz: Scharlock.

56. *Pharomitrium* Schimp.

- (*Ph. subsessile* (Brid.) Schimp. Bisher nur in Ostpreussen. An einem Grabenufer bei Brandenburg: Hübner.)

3. Fam. Phasceae.

57. *Phaseum* L.

- † 233. *Ph. cuspidatum* Schreb. An Grabenufern und auf feuchten Aeckern, sehr gemein.
- β. *macrophyllum* (Wiebel als Art.) Schimp. In Gärten auf Blumenbeeten.

- † 234. *Ph. piliferum* Schreb. Auf trockenem Boden unter Gebüsch, sehr gemein.
 235. — *bryoides* Dicks. Bisher erst bei Marienwerder gefunden, hier in grosser Menge an der Weichsel Kurzebrack gegenüber, vereinzelt bei Liebenthal.
 236. — *curvicolium* Hedw. Sehr selten. Marienwerder an der Weichsel, Kurzebrack gegenüber, sehr sparsam.

58. Sphaerangium Schimp.

237. *S. muticum* (Schreb.) Schimp. Auf Aeckern hin und wieder. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau.

IX. Trib. Ceratodontaceae.

1. Fam. Distichieae.

59. Distichium Br. eur.

238. *D. capillaceum* (L.) Br. eur. Bei Graudenz: Scharlock. Ein näherer Standort kann nicht angegeben werden. Ein in Gebirgen häufiges Moos, selten in der Ebene; so in Mecklenburg und bei Lübeck. Auch besitze ich Exemplare, die Lucas bei Riga gesammelt; es war also auch hier zu vermuthen.

2. Fam. Leptotricheae.

60. Leptotrichum Hampe.

239. *L. tortile* (Schrad.) Hampe. An Waldrändern, auf Haiden u. s. w. verbreitet. Conitz. Marienwerder. Stuhm. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.
β. pusillum (Hedw. a. Art.) Br. eur. Mit der Stammform. Dt. Eylau. Loebau.

(— *flexicaule* (Schwägr.) Hampe. Bisher nur in Ostpreussen. Tilsit auf dem Rombinus, steril.)

240. — *pallidum* (Schreb.) Hampe. Bei Loebau im Walde von Wiszniewo auf lockerer Walderde einmal gefunden.

3. Fam. Ceratodontaeae.

61. Ceratodon Brid.

- † 241. *C. purpureus* (L.) Brid. Ueberall das gemeinste Moos; fast auf jedem Substrat.

X. Trib. Fissidentaceae.

62. Conomitrium Mont.

242. *C. Julianum* (Savi) Mont. See Niemino bei Liszniewo im Kreis Carthaus: Caspary.

63. Fissidens Hedw.

243. *F. bryoides* Hedw. Unter Gebüsch, häufig. Conitz. Marienwerder. Loebau. Neuteich: Preusschoff. Elbing: Janzen.
 (— *crilis* Hedw. (*F. Bloxami* Wils.) Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg am Landgraben: Sanio.)

244. *F. incurtatus* (W. Set M.) *chrägr.* Leicht mit *F. bryoides* zu verwechseln, daher nicht gehörig beachtet. Loebau bei Wiszniewo.
245. — *osmundoides* (Sw.) *Hedw.* Auf Torfmooren hin und wieder. Dt. Eylau. Loebau.
- † 246. — *taxifolius* (L.) *Hedw.* Auf Lehmboden unter Gebüsch, wohl allgemein verbreitet. Conitz. Danzig. Marienwerder. Stuhm. Loebau. Neuteich. Ellbing.
- † 247. — *adiantoides* (L.) *Hedw.* In Torfbrüchen und feuchten Wäldern, wohl nirgend selten.

XI. Trib. Leucobryaceae.

64. *Leucobryum* Hampe.

- † 248. *L. glaucum* (L.) *Hampe.* In Wäldern an feuchten Stellen, überall gemein.

XII. Trib. Weisiaceae.

1. Fam. Dieraneae.

65. *Campylopus* Brid.

249. *C. turfatus* Br. *eur.* In Waldbrüchen und am Rande von Torfmooren, selten. Marienwerder bei Rachelshof. Dt. Eylau bei Herzogswalde.

66. *Dicranodontium* Br. *eur.*

250. *D. longirostre* (W. et M.) Br. *eur.* In Torfmooren und Waldbrüchen hin und wieder. Dt. Eylau im Randnitzer Walde. Strasburg am Drewenzufer: Hielscher.

67. *Dicranum* Hedw.

- † 251. *D. undulatum* Voit. In feuchten Wäldern und am Rande der Sümpfe, überall gemein.
252. — *spurium* *Hedw.* In Wäldern bei Dt. Krone: Retzdorf.
253. — *Schraderi* *Schwägr.* In Torfmooren nicht selten. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau. Osterode.
254. — *palustre* La Pyl. In Brüchen und auf sumpfigen Wiesen, nicht selten aber selten fruchtbar. Marienwerder. Loebau.
- † 255. — *majus* Turn. In schattigen Wäldern. Graudenz im Stadtwald: Scharlock. Danzig, Pelonken bei Oliva: Scharlock.
- † 256. — *scoparium* (L.) *Hedw.* In Wäldern, überall sehr gemein.
- β. *orthophyllum* *Schimp.* Loebau bei Wiszniewo. Marienwerder bei Sedlienen.
- γ. *curvulum* *Schimp.* Marienwerder bei Rachelshof und Boguscher Forstbelauf.
- δ. *paludosum* *Schimp.* In Brüchen. Marienwerder. Rudener Forstbelauf. Graudenz in Wolfsheide: Scharlock.
- ε. *recurvatum* (Schultz a. Art.) *Schimp.* Marienwerder in den Wäldern häufig. Danzig bei Pelonken: Scharlock.

257. *D. longifolium* Hedw. Auf erratischen Blöcken in Wäldern, selten. Loebau bei Wiszniewo.
 (— *fulvum* Hook. Bisher nur in Ostpreussen. Auf Erdhöckern in der Capornsehen Haide, zwischen Moditten und Vierbrüderkrug: Sanio.)
258. — *flagellare* Hedw. In feuchten Wäldern am Grunde der Baumstämme und am Rande der Brüche, nicht selten. Conitz. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau. Osterode. Strasburg: Hielscher.
- † 259. — *montanum* Hedw. In Wäldern an Baumstämmen, besonders alten Birken und Kiefern, häufig, aber selten mit Früchten. Zuweilen auch auf Steinen.
260. — *viride* (Sullis.) Schimp. Auf erratischen Blöcken in Wäldern bei Wiszniewo, Hasenberg und Döhlau, zwischen Loebau und Osterode. Elbing bei Vogelsang an Baumstämmen. Bisher nur steril.
- 68. Dieranella Schimp.**
261. *D. crispa* (Hedw.) Schimp. Sehr selten. Dt. Eylau an Grabenufern bei Herzogswalde. Elbing im Pfarrwald: Hohendorf.
262. — *Schreberi* (Hedw.) Schimp. An Grabenufern und Abhängen, hin und wieder. Conitz: Lucas. Marienwerder bei Liebenthal. Dt. Eylau bei Herzogswalde.
- † 263. — *cerciculata* (Hedw.) Schimp. Auf torfigem Boden sehr häufig, und allgemein verbreitet.
- † 264. — *varia* (Hedw.) Schimp. An Grabenufern u. s. w. sehr gemein.
265. — *rufescens* (Turn.) Schimp. An Grabenufern, selten. Dt. Eylau bei Raudnitz. Elbing im Pfarrwald: Hohendorf.
266. — *subulata* (Hedw.) Schimp. In Wäldern, sehr selten. Elbing im Pfarrwald: Hohendorf.
- † 267. — *heteromallu* (Hedw.) Schimp. In Wäldern, nicht selten. Conitz. Danzig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 (β. *hybrida* Sanio. Bisher nur in Ostpreussen. An einem Grabenrand bei Vierbrüderkrug bei Königsberg: Sanio.)

69. Trematodon Michx.

268. *T. ambiguus* (Hedw.) Hornsh. An den Rändern der Torfmoore, selten. Loebau bei Waldeck.

70. Cynodontium Schimp.

(*C. polycarpum* (Ehrh.) Schimp.

β. *strumiferum* Ehrh. Bisher nur in Ostpreussen. Labiau bei Szarszantien auf einem erratischen Block.)

2. Fam. Weisieae.

71. Dieranowisia Lindbg.

269. *D. cirrata* (Hedw.) Lindbg. In Westpreussen bisher nur einmal auf alten Strohdächern in Raudnitz bei Dt. Eylau gefunden; in Ostpreussen an mehreren Orten an Bäumen und Steinen.

72. Weisia Hedw.

270. *W. viridula* Brid. In Wäldern und unter Gebüsch, sehr zerstreut. Marienwerder bei Fiedlitz. Dt. Eylau bei Herzogswalde. Loebau bei Wiszniewo.

73. Hymenostomum R. Br.

271. *H. microstomum* (Hedw.) R. Br. Unter Gebüsch im Grase, wohl ziemlich verbreitet. Conitz: Lucas. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau.

74. Systegium Schimp.

272. *S. crispum* (Hedw.) Schimp. Unter Gebüsch im Grase, bisher nicht oft gefunden. Stuhm bei Paleschken. Loebau bei Wiszniewo. Neuteich bei Tannsee: Preuschoff.

3. Fam. Pleuridieae.**75. Pleuridium Brid.**

- † 273. *P. alternifolium* (Kaulf.) Brid. Unter Gebüsch, auch auf Brachäckern, sehr häufig.
274. — *subulatum* (L.) Br. eur. Unter Gebüsch und an Waldrändern, seltener als das Vorige. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
275. — *nitidum* (Hedw.) Br. eur. An torfigen Grabenufern, bisher selten gefunden. Conitz: Lucas. Loebau bei Wiszniewo.

II. Ord. Schizocarpi.**Trib. Andreaeaceae.****76. Andreaea Ehrh.**

276. *A. petrophila* Ehrh. Auf erratischen Blöcken, selten. Loebau bei Grabau.

III. Ord. Sphagninae.**77. Sphagnum Dill.****A. Cymbifolia.**

- † 277. *S. cymbifolium* Ehrh. In Brüchen und sumpfigen Wäldern, überall gemein.
- β. purpureascens* Russ. In Brüchen dichte rothe Polster bildend; wohl allgemein verbreitet. Marienwerder. Stuhm. Loebau.
278. — *glaucum* nov. sp. (*S. cymbif.* v. *squarrosulum* Russ. — *S. cymbifolioides* Breulel?) Stengel bis 20 Cm. lang mit dreifacher Schicht poröser, mit Spiralfasern versehener Rindenzellen und braunem Holzkörper. Die Astbündel mehr oder weniger genähert, die abstehenden Aeste dick, sparrig beblättert. Rindenzellen der Aeste mit Spiralfasern. Stengelblätter spatelförmig, schmaler als bei *S. cymbifolium*, ohne, oder nur mit wenigen Spiralfasern gegen die Spitzen. Astblätter am Grunde breit eiförmig, von der Mitte an zu einer zungenförmigen, meist sparrig zurückgekrümmten Spitze verschmälert. Blüten zweihäusig.

Bildet am Rande der Brüche und in nassen Wäldern hohe bläulich-grüne, seltener weisslichgrüne und dann weniger sparrig beblätterte Rasen.

Wohl allgemein verbreitet. Marienwerder. Stuhm. Elbing: Hohendorf. Dt. Eylau. Loebau.

Verdient gewiss so gut wie das bei uns noch nicht aufgefundene *S. Austini* Sall. als Art betrachtet zu werden. Die Form der Astblätter unterscheidet es stets sicher von *S. cymbifolium*, zu dem es sich wie *S. tenellum* zu *S. acutifolium* verhält. Grosse recht sparrig beblätterte Exemplare sehen dem *S. squarrosus* täuschend ähnlich. Nie verfärbt es sich in gelb oder roth.

279. *S. papillosum* Lindbg. (*S. cymbifolium* v. *congestum* Schimp.) In feuchten Wäldern und auf nassen Haiden. Stuhm im Stangenberger Wald. Marienwerder im Boguscher Forstbelauf. Elbing: Hohendorf. Dt. Eylau. Loebau.

Durch die nur porösen, nie mit Spiralfasern versehenen Zellen der Rindenschicht des Stengels, die papillösen Zellen der Blätter, den sehr abweichenden Habitus und die gelbe oder braune, nie rothe Verfärbung hinreichend als Art von *S. cymbifolium* unterschieden.

B. Truncata.

280. — *rigidum* Schimp. Die Stammform ist bei uns noch nicht gefunden.

β. *compactum* Schimp. Am Rande der Brüche und auf torfigen Haiden, nicht häufig. Conitz: Lucas. Marienwerder im Boguscher Forstbelauf.

C. Subsecunda.

- † 281. — *subsecundum* N. ae. E. Allgemein verbreitet, selten in Brüchen grosse Massen bildend.

282. — *contortum* Schultz. In tiefen Brüchen. Scheint bei uns selten. Dt. Eylau. Marienwerder im Rehhöfer Forst. Elbing: Hohendorf.

(— *molluscum* Bruch. Bisher nur in Ostpreussen. Zehlbruch: Sanio. Ibenhorst.)

D. Pycnoclada.

283. — *Wulfianum* Girens. Die Stammform bei uns noch nicht gefunden.

β. *congestum* Russ. Marienwerder im Boguscher Forstbelauf einmal in einem Polster, in Gesellschaft von *S. rigidum* und *S. papillosum* aufgefunden.

E. Squarrosa.

284. — *squarrosus* Pers. An den Rändern der Brüche, an Waldquellen und auf feuchtem Waldboden, wohl überall und durchaus nicht selten. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau. Elbing.

285. — *teres* Angstr. An den Rändern der Waldbrüche nicht selten. Marienwerder bei Sedlienen und Rehhöfer Forst. Osterode. Elbing: Hohendorf. Pr. Stargardt: Caspary.

286. *S. squarrosulum* Lesqu. In Waldbrüchen, ziemlich selten. Dt. Eylau bei Raudnitz. Marienwerder bei Sedlitz und Rothhof.

F. Cuspidata.

† 287. — *recurvum* Pal. Beaud. In Brüchen und sumpfigen Wäldern, allgemein verbreitet und gemein.

β. *tenue*. In feuchten Wäldern, wohl allgemein verbreitet. Marienwerder häufig. Putzig: Caspary.

288. — *spectabile* Schimp. *S. speciosum* [Russ]. In tiefen Brüchen im Wasser wachsend. Ziemlich verbreitet. Stuhm bei Montken. Marienwerder bei Rachelshof. Carthaus im Mirchauer Forst: Caspary. Schoeneck: Caspary.

(— *riparium* Angstr. Bisher nur in Ostpreussen. In tiefen Torfgruben im Wasser. Labiau im Moosbruch: Nicolai. Ibenhorst. Lyck bei Neuendorf: Sanio.)

† 289. — *cuspidatum* Ehrh. In allen Mooren die tiefsten und nassesten Stellen einnehmend. Sehr gemein.

β. *falcatum* Russ. In den grossen schwimmenden Mooren grosse, durch die schöne, grüne Farbe sich auszeichnende Flächen überziehend. In Westpreussen habe ich es noch nicht bemerkt.)

γ. *lucifolium* (C. Müll. a. Art.) Ganz untergetaucht im Wasser schwimmend, wohl allgemein verbreitet. Danzig: Klinsmann. Stargardt bei Wilhelmswalde: Ilse. Elbing: Hohendorf. Marienwerder im Rehhöfer Forst und Boguscher Forstbelauf. Schoeneck: Caspary. Grandenz: Scharlock.

† 290. — *fallax* nov. sp. Stengel dünn, bis 30 cm. lang, mit einfacher Schicht porenloser Rindenzellen und bräunlich gefärbtem Holzkörper. Der Schopf gross und gedrängt. Die Astbündel entfernt, die abstehenden Aeste lang, dünn, bogenförmig herabgekrümmt und dicht anliegend beblättert. Stengelblätter gross, eilanzettförmig, nicht sehr breit gerandet und mit sehr zahlreichen Spiralfasern. Astblätter lanzettförmig, dicht anliegend, trocken, am Rande stark wellig gekräuselt. Rasen im Wasser bis zu den Schöpfen untergetaucht, dunkelgrün. Bisher nur steril gefunden.

In tiefen Torfgräben. Stuhm bei Montken. Danzig bei Pelonken Scharlock.

Verhält sich zu *S. cuspidatum* wie *S. spectabile* zu *S. recurvum*. Mit *S. spectabile* hat es grosse habituelle Aehnlichkeit, ist aber viel zarter und hat die Stengelblätter von *S. cuspidatum*, nur etwas breiter.

G. Acutifolia.

a. genuina.

† 291. — *acutifolium* Ehrh. In Torfmooren und sumpfigen Wäldern, überall gemein.

β. *deflexum* Schimp. In sumpfigen Wäldern, wohl überall. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Osterode.

γ. *purpureum* Schimp. In Brüchen, wohl allgemein verbreitet.

† 292. *S. Girgensohnii* Russ. In sumpfigen Wäldern und am Rande der Brüche, wohl allgemein verbreitet. Marienwerder bei Rachelshof. Stuhm bei Montken. Loebau bei Wiszniewo. Elbing: Hohendorf. Danzig bei Pelonken: Scharlock.

β. *squarrosulum* Russ. Elbing: Hohendorf.

293. — *fimbriatum* Wils. In kleinen Brüchen und in sumpfigen Wäldern, vielleicht allgemein verbreitet aber viel seltener als *S. Girgensohnii*. Marienwerder bei Rachelshof. Elbing: Hohendorf.

b. tenella.

294. — *fuscum* (Schimp.) In Westpreussen noch wenig beobachtet. Conitz: Lucas. Stargardt: Caspary.

295. — *tenellum* (Schimp.) In Brüchen, nicht häufig. Dt. Eylau bei Herzogswalde. Elbing: Hohendorf.

β. *rubellum* (Wils.) Die ganz ausgesprochene Varietät habe ich nur von Labiau aus dem grossen Moosbruch von Nicolai erhalten, und auch dort selbst gefunden. Von Hohendorf erhielt ich Formen, die dem achten *S. rubellum* sehr nahe kommen, aus der Gegend von Elbing.

II. Cl. Hepaticae.

I. Ord. Jungermanniaceae.

I. Trib. Jubuleae.

1. *Lejeunia* Lib.

1. *L. serpyllifolia* (Dicks) Lib. In Wäldern am Grunde von Baumstämmen und auf Steinen, ziemlich selten. Dt. Eylau bei Raudnitz. Loebau bei Wiszniewo. Marienwerder, Rudener Forstbelauf. Elbing bei Dambitzen: Janzen.

2. *Frullania* Radd.

2. *F. Tamarisci* (L.) N. a. E. In Wäldern, auf Wäldererde und am Grunde der Baumstämme, sehr selten. Putzig: Caspary.

† 3. — *dilatata* (L.) N. a. E. An Baumstämmen, selten auf Steinen, überall gemein.

II. Trib. Platyphylleae.

3. *Madotheca* Dumrt.

† 4. *M. platyphylla* (L.) Dumrt. In Wäldern an Baumstämmen und Sträuchen, nicht selten. Conitz. Danzig. Thorn. Marienwerder. Stuhm. Elbing. Dt. Eylau. Gilgenburg.

4. *Radula* Dumrt.

† 5. *R. complanata* (L.) Dumrt. An Baumstämmen sehr gemein, seltener auf Steinen.

III. Trib. Ptilideae.

5. Ptilidium N. a. E.

- † 6. *P. ciliare* (L.) N. a. E. An Baumstämmen und auf Walderde, überall gemein.
 β . *ericetorum* N. a. E. Auf lockerer Walderde. Marienwerder. Dt. Eylau.
 γ . *Walrothianum* N. a. E. In Wäldern an Baumstämmen. Marienwerder. Loebau.

6. Trichocolea Dumrt.

- † 7. *T. Tomentella* (Ehrh.) N. a. E. In sumpfigen Wäldern, selten. Danzig. Klinsmann. Marienwerder im Walde bei Sedlienen.

IV. Trib. Lepidozieae.

7. Mastigobryum N. a. E.

- (*M. tribolatum* (L.) N. a. E. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg in der Wilky: Sanio.)

8. Lepidozia N. a. E.

- † 8. *L. reptans* N. a. E. In Wäldern auf lockerer Walderde, Torf und morschem Holz überall gemein.

V. Trib. Trichomanoideae.

9. Calypogeia Radd.

9. *C. Trichomanis* (Dill.) Cord. Auf lockerer Walderde und am Rande der Brüche nicht selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Osterode. Graudenz.

VI. Trib. Geocalyceae.

10. Geocalyx N. a. E.

10. *G. graveolens* (Schrad.) N. v. E. Sehr selten. In einem Waldbruche bei Herzogswalde bei Dt. Eylau.

VII. Trib. Jungermanieae.

11. Chilosecyphus Cord.

- † 11. *Ch. pallescens* (Schrad.) N. a. E. Auf lockerer Walderde, nicht selten. Conitz. Danzig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 12. — *polyanthus* (L.) Cord. Auf lockerer Walderde: Marienwerder, Schoeneck und Berent: Caspary. Elbing: Janzen.
 β . *rivularis* N. v. E. Marienwerder in einem Waldbache bei Sedlienen.

12. Lophocolea N. a. E.

- † 13. *L. bideatata* (L.) N. a. E. Unter feuchtem Gebüsch und an Graben ufern, wohl überall gemein.

14. *L. minor* N. a. E. Auf Walderde, nicht selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
15. — *lutifolia* N. a. E. var. *cuspidata* N. a. E. An Hohlwegen in sandigen Wäldern. Marienwerder im Boguscher und Honigfelder Forstbelauf.
- † 16. — *heterophylla* (Schrud.) N. a. E. In Wäldern auf morschem Holze und humoser Walderde, überall gemein.

13. *Sphagnoecetis* N. a. E.

17. *S. communis* (Dicks.) N. a. E. Am Rande der Waldbrüche, hin und wieder. Conitz. Dt. Eylau. Osterode.

14. *Blepharostoma* Dumrt.

- † 18. *B. setacea* (Web.) Dumrt. In Torfmooren, selten. Danzig bei Oliva: Klinsmann, Scharlock.
- † 19. — *trichophylla* (L.) Dumrt. Auf lockerer Walderde, überall häufig.

15. *Cephalozia* Dumrt.

- † 20. *C. connivens* (Dicks.) In Torfbrüchen, sehr gemein.
- † 21. — *bicuspidata* (L.) Dumrt. Auf lockerer Walderde und am Rande der Brüche, überall sehr häufig.
- (— *curvifolia* (Dicks.) Dumrt. Bisher nur in Ostpreussen. Königsberg: Wagner.
- † 22. — *divaricata* (N. a. E.) Auf feuchtem Boden unter Gebüsch, auch in Torfmooren, wohl überall. (*C. byssacea* Dumrt.)
23. — *Starkii* (N. a. E.) In Wäldern auf trockenem Haideboden wo Cladonien wachsen, bei Marienwerder häufig. (*C. divaricata* Dumrt.)

Diese und die vorige Art gehören zu einer Gruppe, die bald nur als eine Art bildend betrachtet, von andern wieder in zahlreiche Arten zerlegt wird. Es ist schwierig die von den neueren Autoren, z. B. S. O. Lindberg aufgestellten Arten zu unterscheiden, doch habe ich die Absicht dieser Gruppe eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Zu *C. divaricata* rechne ich vorläufig die auf feuchten Standorten wachsenden einhäusigen Formen ohne, oder doch wenigen Unterblättern, zu *C. Starkii* die an trockenen Stellen wachsenden zweihäusigen, wenigstens habe ich an den fruchtbaren Pflanzen eine Antheridie auf finden können, stets mit deutlichen Unterblättern versehen.

16. *Jungermannia* L.

A. Barbatae.

24. *J. attenuata* (Mart.) Lindenbg. Auf morschem Holze in einem Bruche im Döhlauer Walde zwischen Loebau und Osterode.
- † 25. — *barbata* Schmid. In Wäldern auf bemoosten Steinen, auch auf lockerer Walderde, nicht selten. Danzig. Marienwerder. Elbing. Dt. Eylau. Loebau.

- (*J. Flörkii* W. et M. Bisher nur in Ostpreussen. Zwischen Moospolstern in alten bebuschten Torfgruben im Pakledimer Moor bei Trakehnen.)
 † 26. — *incisa* Schrad. In feuchten Wäldern und am Rande der Brüche, überall häufig.

B. Bidentes.

27. — *intermedia* N. a. E. In Wäldern und Gebüsch auf der Erde, nicht selten. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 28. — *socia* N. v. E. In einem schattigen Hohlwege im Münsterwalder Forst bei Fiedlitz. Auf sandigem Boden zwischen *Webera curda*, *Aulacomnium androgynum*, *Tetraphis pellucida* und *Dicranella heteromella* herum-schweifend.
 29. — *excisa* (Dicks.) Hook. An sandig-lehmigen Wegerändern, Elbing bei Vogelsang: Janzen.
 30. — *bicrenata* Lindenbg. Auf Haiden und an Waldrändern, nicht selten. Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
 31. — *ventricosa* Dicks. Auf sandig-kiesigem Boden, selten. Marienwerder, Rehhöfer Forst bei Oberrehhof.
 32. — *porphyroleuca* N. a. E. In Waldbrüchen auf Torf und morschem Holz, hin und wieder. Marienwerder. Dt. Eylau.

Wird jetzt meistens für eine Form der vorigen angesehen. Es ist leicht möglich, dass nur der Standort auf organischem Substrat diese Form hervorbringt, so lange dieses aber nicht nachgewiesen ist, muss die sich recht bedeutend unterscheidende Pflanze als eigene Art betrachtet werden.

33. — *inflata* Huds. Am Rande von Torfbrüchen, doch auch auf Sandboden, selten. Loebau bei Wiszniewo. Elbing bei Vogelsang, vereinzelte Pflänzchen zwischen *J. excisa*: Janzen.

C. Integrifoliae.

34. — *hyalina* Hook. Auf Wald- und Torferde, selten. Marienwerder im Lieben-thaler Wäldchen.
 35. — *crenulata* Sm. An Grabenfern, vereinzelt. Marienwerder. Stuhm. Dt. Eylau. Loebau.
 36. — *lanceolata* N. a. E. Unter Gebüsch in einem Hohlwege bei Wiszniewo bei Loebau.
 37. — *Schraderi* Mart. In Waldbrüchen, hin und wieder. Dt. Eylau bei Herzogswalde und Raudnitz. Loebau bei Wiszniewo.
 † 38. — *anomala* Hook. In Torfmooren gemein, und wohl allgemein verbreitet

D. Complicatae.

39. — *excsecta* Schmid. In Waldbrüchen, selten. Dt. Eylau bei Herzogswalde.

17. *Diplophyllum* Dumrt.

40. *D. obtusifolium* (Hook.) Dumrt. An Hohlwegen im Boguscher Forstbelauf bei Marienwerder.

18. *Scapania* Lindenbg.

- † 41. *S. curta* (Mart.) N. a. E. Unter Gebüsch auf kiesigem Boden häufig und wohl allgemein verbreitet.
42. — *rosacea* (Cord.) N. a. E. An ähnlichen Stellen wie die Vorige. Dt. Eylau bei Randnitz. Loebau bei Wiszniewo.
- Ich habe nur kleine röthlich gefärbte männliche Pflanzen, noch nicht solche mit Kelchen gefunden. Vielleicht nur eine Varietät der Vorigen.
- † 43. — *irrigua* N. a. E. In Brüchen überall häufig.
44. — *nemorosa* (L.) N. a. E. In feuchten Wäldern, selten. Schoeneck: Caspary.

19. *Plagiochila* N. et M.

45. *P. asplenoides* (L.) N. et M. In Wäldern und Gebüsch, überall gemein.

VIII. Trib. *Gymnomitrieae*.

20. *Alicularia* Cord.

46. *A. scalaris* (Schr.) Cord. Auf kiesig-lehmigem Boden an Hohlwegen und unter Gebüsch, nicht selten. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
47. — *minor* (N. v. E.) Limpricht. Auf sandigem Boden unter Gebüsch. Marienwerder bei Kletzewko. Loebau bei Peterswalde.

21. *Sarcoseyphus* Cord.

48. *S. Funkii* (W. et M.) N. v. E. Auf Haiden, wie uns scheint verbreitet, aber nicht häufig. Conitz bei Gigel: Lucas. Kahlberg: Ohlert. Loebau bei Wiszniewo.
49. — *Ehrharti* Cord. Sehr selten. Bei Elbing: Ohlert.

IX. Trib. *Codonieae*.

22. *Fossombronina* Radd.

50. *F. Dumortieri* (Hübner et Genth.) Lindbg. Am Rande von Brüchen. Marienwerder bei Montken. Loebau bei Waldeck.
51. — *cristata* Lindbg. Auf feuchten Aeckern, an Grabenufern u. s. w. nicht selten. Conitz: Lucas. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.

X. Trib. *Haplolaeneae*.

23. *Pellia* Radd.

- † 52. *P. epiphylla* N. v. E. An Grabenufern u. s. w. nicht selten und wohl überall.

24. Blasia Mich.

53. *B. pusilla* L. An Grabenufern nicht selten. Conitz. Marienwerder. Elbing.
Dt. Eylau. Loebau.

XI. Trib. Aneureae.**25. Aneura Dumrt.**

54. *A. pinguis* (L.) Dumrt. An Grabenufern und am Rande der Brüche, häufig.
Conitz. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.
55. — *multifida* (L.) Dumrt. An Grabenufern, selten. Dt. Eylau bei Raudnitz.
Loebau bei Wiszniewo.
† 56. — *palmata* (Hedw.) Dumrt. Auf morschem Holze und Torferde in Wäldern,
sehr gemein.

XII. Trib. Metzgerieae.**26. Metzgeria Radd.**

57. *M. furcata* (L.) N. a. E. An Baumstämmen, Baumwurzeln und auf Steinen
überall gemein.

II. Ord. Marchantiaceae.**I. Trib. Iceorarieae.****27. Marchantia L.**

- † 58. *M. polymorpha* L. Auf feuchtem Boden, an Quellen und in Sümpfen, überall
gemein.
β. *domestica*. Auf Gartenboden und an Stellen wo Feuer auf der
Erde gebrannt hat.

28. Fegatella Radd.

59. *F. conica* (L.) Radd. Auf lockerem Waldboden, besonders an Brüchen,
nicht selten. Thorn. Marienwerder. Loebau.

29. Preissia N. a. E.

60. *P. commutata* (Wahlenb.) N. a. E. Am Rande der Brüche, besonders auf
Kalkmergel, hin und wieder. Dt. Eylau. Loebau. Stargardt: Caspary.

II. Trib. Lunularieae.**30. Lunularia Mich.**

61. *L. vulgaris* Mich. Als fremder, aus dem Süden stammender Einwanderer
auf Blumentöpfen, von diesen auf die Gartenbeete wandernd und in
milden Wintern ausdauernd. Bisher bei uns immer steril, aber an den
halbmondförmigen Brutschüsseln leicht zu erkennen. Wahrscheinlich in
den Gärten sehr verbreitet, aber nicht beachtet. Stuhm in Paleschken.
Marienwerder. Conitz: Lucas.

III. Ord. Ricciaceae.

31. Riccia Mich.

A. Riccia.

† 62. *R. glauca* L.

a. major Lindenbg.

β. minor Lindenbg.

γ. minima Lindenbg.

Diese drei Formen, da sie auch Unterschiede in den Sporen zeigen und keine Zwischenformen haben, sind vielleicht besser als drei verschiedene Arten zu betrachten.

Sie wachsen, meistens in Gemeinschaft, auf fruchtbaren Aeckern und Gartenboden. Ueberall häufig.

63. — *ciliata* Hoffm. Auf Aeckern, nicht häufig. Stuhl bei Paleschken. Dt. Eylau bei Raudnitz. Loebau bei Wiszniewo.

B. Spongodes N. a. E.

64. — *crystallina* L. Auf feuchtem Boden, besonders am Rande der Gewässer. Marienwerder. Marienburg: Preuschoff. Loebau.

C. Hemiseuma Bisch.

65. — *natans* L. Auf sumpfigen Gewässern schwimmend, nicht häufig. Dt. Eylau. Neuteich: Preuschoff. Festungsgräben am Langgarter Thore bei Danzig (Bail.)

D. Ricciella A. Br.

† 66. — *glutans* L. In sumpfigen Gewässern schwimmt die Pflanze ohne Früchte zu entwickeln, erst wenn sie beim Austrocknen des Wassers auf den feuchten Schlamm zu liegen kommt, entwickelt sie Blüthentheile und Früchte, und bildet sich zu der *R. canaliculata* Hoffm. um, die also durchaus nicht einmal als eine Varietät betrachtet werden kann. Ueberall häufig.

a. purpurescens. R. Klinggraeffii Gottsched.

1. *major.*

2. *minor.* Beide auf Schlamm in Torfsümpfen in zahlreichen Uebergängen. Stuhl bei Montken. Loebau.

IV. Ord. Anthocerotaceae.

32. Anthocers Mich.

67. *A. laevis* L. Auf Aeckern und an Grabenufern, wohl allgemein verbreitet aber nicht sehr häufig. Marienwerder. Dt. Eylau. Loebau.

68. — *punctatus* L. Wie der Vorige, meist in grösserer Anzahl. Marienwerder. Conitz. Dt. Eylau. Loebau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1880-1881

Band/Volume: [NF 5 1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [II. Muscinae. 185-216](#)